

# Jahresbericht 2021

## TAG DER KRANKEN 2022

### Sonntag, 6. März 2022



Die Klinik Barmelweid überraschte ihre Patientinnen und Patienten am 6.3. mit der von Mitarbeiterin Prisca Baumann gezeichneten Karte.

**■ AGMSI Associazione Giornate del Malato della Svizzera Italiana ■ Alzheimer Schweiz**  
**■ ASPS Association Spitex privée Suisse ■ curafutura ■ curaviva ■ Entlastungsdienst Schweiz**  
**■ Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz ■ GELIKO Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz**  
**■ Gesundheitsförderung Schweiz ■ GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren ■ Haus- und Kinderärzte Schweiz**  
**■ HumorCare Schweiz ■ H+ Die Spitäler der Schweiz ■ Krebsliga Schweiz ■ Lungenliga Schweiz**  
**■ palliative ch ■ Parkinson Schweiz ■ physioswiss ■ ProRaris ■ Rega Schweiz**  
**■ Rheumaliga Schweiz ■ santésuisse ■ Schweizer. Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK ■ Schweizerische Herzstiftung**  
**■ Schweizerisches Rotes Kreuz SRK ■ Schweizerischer Samariterbund ■ Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana**  
**■ Schweizerische Stiftung SPO Patientenorganisation ■ Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO**  
**■ senesuisse ■ Spitex Schweiz ■ Stiftung Pro Senectute Schweiz**  
**■ SuisseOsteo – Schweizerischer Osteopathieverband ■ Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH**

## INHALT

1. Grusswort der Präsidentin
2. Bericht der Geschäftsleiterin
3. Rapporto del Comitato regionale della Svizzera Italiana
4. Botschaft des Bundespräsidenten
5. Testimonials zum Tag der Kranken 2022
6. Danksagung
7. Jahresrechnung 2021
8. Revisionsbericht
9. Organisation



Diese wundervoll bunt gestalteten Karten und Zeichnungen erhielten die Patientinnen und Patienten der Spitäler fmi AG in den Spitälern Frutigen und Interlaken am 6. März 2022 auf dem Essenstablett. Die hier abgebildeten Karten erstellten Schülerinnen und Schülern aus Unterseen zum diesjährigen «Tag der Kranken».

# 1. GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Interessierte am Tag der Kranken

Wir freuen uns, dass 2022 an vielen Orten wieder persönliche Begegnungen am Tag der Kranken möglich waren. Gerade vielen betagten Menschen haben solche Momente und das fröhliche Beisammensein während der Pandemie gefehlt. Aber auch kranke und beeinträchtigte Menschen waren dadurch teilweise stark isoliert und hatten wenig soziale Kontakte. Mit unserem Motto zum Tag der Kranken wollten wir genau darauf aufmerksam machen, aber auch Mut und Zuversicht schenken.

## «Lebe dein Leben»

Schnell merkten wir bei der Arbeit an den Unterlagen, dass dieses lebensbejahende Motto verschiedene Facetten und Bedeutungen hat. Es war uns deshalb wichtig, neben den Vorstandsmitgliedern und unseren Mitgliedern auch die Meinungen von Fachleuten, Betroffenen sowie Expertinnen und Experten aus Erfahrungen abzuholen. Entstanden ist ein Stimmungsbild mit Gedanken und Anregungen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln und Fachdisziplinen. Es soll kranke, beeinträchtigte aber auch gesunde Menschen motivieren und inspirieren im Hier und Jetzt zu leben und den eigenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Flankierend dazu haben wir wiederum diverse Porträts realisiert, um den kranken und beeinträchtigten Menschen sowie ihren Familien eine Stimme und ein Gesicht zu geben. Sie finden sämtliche Unterlagen im Bereich Medien unserer Website [www.tagderkranken.ch](http://www.tagderkranken.ch).

## Bewärtes reaktiviert, Neues lanciert

Lange war nicht klar, ob es im März 2022 möglich sein wird, Veranstaltungen in Gesundheitsorganisationen durchzuführen. Schön, dass es trotz aller Unsicherheit so viele Betriebe gewagt haben, einen Anlass oder eine Aktivität zu organisieren. So haben sich rund 50 Spitäler und Kliniken dieses Jahr am Tag der Kranken beteiligt sowie diverse Alters- und Pflegeheime. Die Realität und die strahlenden Gesichter, der Nutzniessenden gaben ihnen Recht mit ihrer Initiative. Daneben fanden wiederum die beliebten Aktionen des SRK, der Samariter und der Spitex statt, die Märchenerzählerinnen waren unterwegs sowie vieles mehr. Auch die 2021 von unserem Verein ins Leben gerufene Postkartenaktion erlebte ein Revival mit zwei neuen Sujets.

[Palliative.ch](http://Palliative.ch) hat uns dabei unterstützt – passend zu den Statements in unseren Publikationen – Bilder mit den Kernaussagen zu realisieren, welche dann über die sozialen Medien von unseren Mitgliedern und interessierten Kreisen gestreut werden konnten und zum Teil auch von der Tagespresse aufgenommen wurden. Ich freue mich, dass die Vielfalt der Aktivitäten am Tag der Kranken stetig zunimmt und bin schon jetzt gespannt, welche Ideen uns für den nächsten Tag der Kranken am **5. März 2023** erreichen.

## Motto vom Bundespräsidenten mitgetragen

Besonders gefreut hat uns, dass Ignazio Cassis unser Motto aufgenommen und seine Rede darauf abgestimmt hat. Dies war vor allem deshalb nicht selbstverständlich, weil kurz vor dem Tag der Kranken ganz Europa durch den Krieg in der Ukraine erschüttert wurde und plötzlich andere Themen viel weiter oben auf der Agenda standen. Mein Dank gilt allen, die – grösstenteils ehrenamtlich – bei Anlässen und Aktionen mitarbeiten, hoffentlich nächstes Jahr wieder unbeschwert und ohne Einschränkungen. Denn was gibt es Schöneres, als Betroffenen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Doris Fischer-Taeschler

## 2. BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN

Trotz der Tatsache, dass kurz vor dem Tag der Kranken am 6. März 2022 der Krieg in der Ukraine ausbrach und es Corona-bedingt immer noch eine Zurückhaltung gab bei der Organisation von Veranstaltungen – gerade in den Alters- und Pflegeheimen –, wurde der Tag wahrgenommen. Wir erhielten wiederum Kenntnis von diversen, auch neuen Aktionen, so dass unser Angebot am Tag der Kranken künftig noch vielfältiger sein wird. Sehr gut angekommen und vor allem über Social Media genutzt, aber auch für Medienbeiträge, wurden die von palliative.ch erstellten Bilder mit den Statements.

Die Geschäftsstelle gemeldet wurden rund 120 Aktionen, die dieses Jahr zum Tag der Kranken stattgefunden haben. Diese Zahl ist immer noch deutlich kleiner als vor der Pandemie, weil die sonst so beliebten Gratis-Konzerte in den Institutionen erst zum Teil wieder stattfinden konnten aber schon deutlich höher als 2021, wo es 80 Aktionen gab (200 angekündigte Aktionen im Jahr 2020, 164 im Jahr 2019 und 200 im Jahr 2018). Unsere Postkartenaktion haben wir auch 2022 fortgeführt. Rund 60 Personen sind dem Aufruf gefolgt und haben eine Gratis-Postkarte versendet (2021 waren es noch rund 100 Personen). Es gilt, künftig noch gezielter auf die Aktion aufmerksam zu machen.

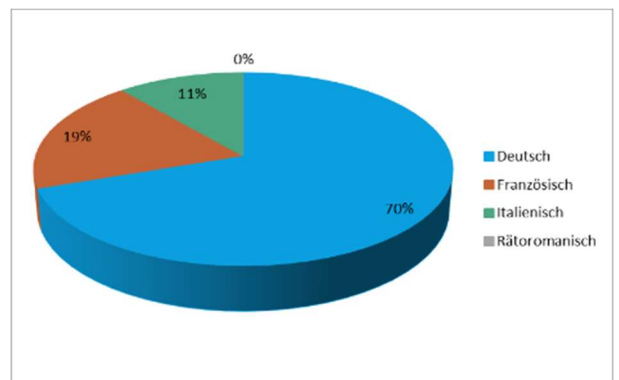
Erfreulich ist, dass **der Tag der Kranken in allen Kantonen in irgendeiner Form präsent war** – sei es mit Aktionen, Videos und Grussbotschaften der Gesundheitsdirektoren oder mit Aktivitäten der Samariter, des Schweizerischen Roten Kreuzes, der Spitäler, der Alters- und Pflegeheime sowie weiterer Organisationen und Privatpersonen.

### Auswertung Berichterstattung zum Tag der Kranken 2022

Auch 2021 waren wir über Social Media (Twitter, Facebook, Youtube, LinkedIn), in Fachzeitschriften sowie mit Beiträgen in der Tagespresse und im Web präsent mit unseren Botschaften. Von Mitte Januar bis Mitte April 2022 besuchten 7'100 Personen unsere Website. Im Zeitraum Dezember 2021 bis April 2022 wurde der Tag der Kranken in 222 Artikeln/Beiträgen erwähnt. Bei 198 davon handelte es sich um Artikel/Beiträge mit dem Tag der Kranken und Aktionen dazu im Fokus. Dies entspricht in etwa dem Jahr 2020 (214) und ist deutlich mehr als im Vorjahr. Erfreulich ist, dass der Tag der Kranken nun teilweise auch unter dem Jahr in Medienbeiträgen erwähnt wird. Dank der Unterstützung von Adrien Kay (Leiter Kommunikation französische Schweiz bei unserem Mitglied curafutura) bei der Medienarbeit konnten wir dieses Jahr eine Reihe von grösseren Beiträgen in der Romandie platzieren.

Die Sprachverteilung der 198 Beiträge ist wie folgt:

Deutsch	138
Französisch	38
Italienisch	22
Rätoromanisch	0

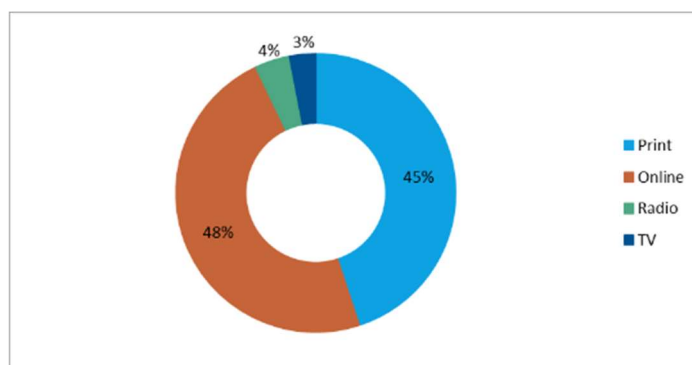


Im Vergleich zum Vorjahr ist Anteil im Tessin leicht gesunken, da die Aktivitäten des AGMSI nur über Plakate stattfanden. Der Anteil der Romandie ist gestiegen und wiederum gab es keine Beiträge auf Rumantsch.

Bei der Gewichtung der Beiträge gab es erneut eine Verschiebung hin zu mehr grossen Beiträgen. Es gab 140 grosse, 40 mittlere und 18 kleine Artikel/Beiträge. Bei 32 Beiträgen wurde auf die Agenturmeldungen zurückgegriffen, Dies sicherlich auch, weil es sowohl auf Deutsch, als auch auf Französisch und Italienisch eine Agenturmeldung gab, welche erfreulicherweise alle auch Bezug nahmen zu unserem Motto und zur Rede des

Bundespräsidenten. Teilweise wurden die Agenturmeldungen noch ergänzt mit dem Bild mit Statement von Ignazio Cassis. Die grosse Mehrheit der Beiträge wurde wiederum von Journalistinnen und Journalisten und Privatpersonen verfasst (161). Sieben Bericht stammen von einer Redaktion.

Die Grafik nebenan zeigt: Die meisten Beiträge waren dieses Jahr in den Online-Medien. Danach folgen Print und dann – in kleinem Rahmen – Radio- und Fernsehbeiträge. Hier eingerechnet ist auch die Ansprache des Bundespräsidenten, die in drei Sprachen in Radio und Fernsehen ausgestrahlt wurde. Verglichen mit 2021 hat der Prozentanteil von Print-Beiträgen zu- und derjenige von Online-Beiträgen abgenommen.



Die Rede des Bundespräsidenten und das Bild mit Statement wurden sowohl von den klassischen als auch von den sozialen Medien gut aufgenommen und dadurch auch das Datum und das Motto, weil der Bundespräsident seine Rede darauf ausgerichtet hat. Weil der Ukraine-Krieg im Fokus der Medien war, hatten gerade die Leitmedien wenig Interesse an einem speziellen Bericht zum Tag der Kranken. Allerdings erschienen zum Teil ausführliche Beiträge in diversen lokalen Publikationen und in den Fachmedien. Viel zum Medienecho beigetragen haben die Aktionen der kantonalen Gesundheitsdirektionen.

## Impressionen von Online-Aktivitäten zum Tag der Kranken 2022



Bericht zum Tag der Kranken des Kantons Nidwalden  
<https://www.nw.ch/tagderkranken>



Video von palliative.ch zum Tag der Kranken  
[www.palliative.ch/de/wer-wir-sind/news/tag-der-kranken](http://www.palliative.ch/de/wer-wir-sind/news/tag-der-kranken)



Vidéo du canton de Vaud à l'occasion de la Journée des malades 2022  
[www.vd.ch/toutes-les-actualites/news/15561i-journee-des-malades-dimanche-6-mars/](http://www.vd.ch/toutes-les-actualites/news/15561i-journee-des-malades-dimanche-6-mars/)



Video ALS Schweiz mit Porträt Elisabeth und Bernhard Zahnd  
[www.tagderkranken.ch/medienkit](http://www.tagderkranken.ch/medienkit)

### 3. RAPPORTO DEL COMITATO REGIONALE DELLA SVIZZERA ITALIANA

Athos Pedrioli, Presidente AGMSI e LK Communication etc.

## RAPPORTO FINALE GIORNATE DEL



## MALATO 2022

Le Giornate del malato 2022 sono state organizzate dall'Associazione Giornate del Malato della Svizzera italiana il 6 marzo 2022 in modo virtuale a causa della situazione sanitaria legata alla pandemia di covid-19 e gestite dalla società di comunicazione LK Communication etc. di Savosa.

Le tradizionali visite agli ospedali, istituti di cura, case anziani e servizi di cure a domicilio, e le manifestazioni ad esse collegate sono state sostituite da una serie di annunci sui quotidiani e sui domenicali, e dalla distribuzione di un messaggio del Presidente in tutti gli ospedali del Cantone.

Il testo del messaggio è il seguente:

***“Vivi la tua vita” è il tema della Giornata del malato 2022 prevista il 6 marzo in tutta la Svizzera. La particolare situazione legata alla pandemia impedisce ancora una volta le tradizionali visite negli istituti di cura e nelle case anziani, ma l'Associazione Giornate del Malato della Svizzera italiana desidera comunque avere un momento di vicinanza con le persone malate, degenti o sole.***

*Tutti noi possiamo improvvisamente doverci confrontare con crisi e malattie che non ci consentono più di vivere e sperimentare appieno ciò che si vorrebbe. E` quindi importante saper scoprire ogni giorno quanto di bello la vita ci offre e ci consente di affrontare con maggior serenità anche le difficoltà con le quali siamo confrontati lungo il nostro percorso.*

*L'obiettivo della campagna nazionale per il 2022 è proprio quello di spronare tutti a concentrarsi sul lato positivo della vita e incoraggiare sia le persone malate sia quelle sane a interagire attivamente con gli altri, a farsi del bene, nei limiti delle proprie possibilità.*

*Viviamo la nostra vita, quindi, ricordandoci di viverla anche con chi amiamo e con chi ci sta vicino.*

La notizia relativa alla Giornata del malato è stata pubblicata in tutti i mezzi di informazione e in particolare il Corriere del Ticino ha presentato ai propri lettori un'intervista al Presidente Athos Pedrioli in data 5 marzo e sulla rivista Tutto salute di marzo, con una doppia pagina (articolo e immagine)

Annunci e locandina sono stati pubblicati sia sul sito AGMSI, sia sui social dell'Associazione (Fb e Instagram)

Il filmato è altresì pubblicato sui social AGMSI (Instagram, facebook, youtube in formato igtv) e sul sito. E` stato divulgato anche tramite whatsapp grazie alla trasformazione del formato dello stesso.

Il messaggio recapitato ai malati è stato stampato su un volantino formato A5 con in fronte l'immagine soprastante uguale a quella di Tutto salute e sul retro il testo.

# Un momento di vicinanza per chi soffre

**GIORNATA DEL MALATO** / Domenica 6 marzo torna l'appuntamento dedicato alle persone che stanno attraversando un momento difficile - Quest'anno il motto nazionale è «Vivi la tua vita» - Pedrioli: «Stiamo accanto a chi ne ha bisogno»

Così come avviene sin dal 1939, anche quest'anno la prima domenica di marzo si svolgerà in tutta la Svizzera la tradizionale Giornata del malato, un'occasione per stare vicino, per quanto possibile in questo periodo di emergenza sanitaria, a chi soffre e vive un momento di difficoltà. Per l'edizione 2022, il motto scelto è «Vivi la tua vita».

a causa della pandemia e per rispetto delle persone malate, non potremo organizzare le tradizionali visite delle autorità negli istituti di cura e nelle case anziani. Nonostante ciò, aggiunge Pedrioli, l'associazione vuole comunque avere un momento di vicinanza con le persone malate, degenti oppure sole. Per questo motivo l'AGMSI ha inviato alle varie strutture attive in Ticino un volantino con l'obiettivo - prosegue il presidente dell'associazione - di invitare la popolazione a reagire attivamente e nel miglior

modo possibile a questi momenti della vita che possono toccare ognuno di noi, senza eccezioni. Ecco perché, aggiunge Pedrioli, il motto scelto è «Vivi la tua vita»: «Tutti noi possiamo improvvisamente doverci confrontare con crisi e malattie che non ci consentono più di vivere e sperimentare appieno ciò che si vorrebbe. In questi casi è quindi fondamentale saper scoprire ogni giorno ciò che di bello ci offre la vita, potendo così affrontare con maggior serenità pure le difficoltà con le quali siamo confrontati. Insomma, evi-



La Giornata si celebra la prima domenica di marzo. © CBI/ARCHIVO

denza il nostro interlocutore, l'obiettivo della campagna nazionale è quello di spronare tutta la popolazione a concentrarsi sul lato positivo della vita e incoraggiare sia le persone malate sia quelle sane a interagire attivamente con il prossimo, facendolo del bene agli altri. Specie in questi momenti di difficoltà, «ricordiamoci di vivere la vita. E ricordiamoci di viverla anche con chi amiamo e con chi ci sta vicino». Infine, non dimentichiamoci di farlo ogni giorno, non solo la prima domenica di marzo: «Anche i responsabili regionali della nostra associazione - conclude Pedrioli - sono sempre attivi tutto l'anno, recandosi a far visita ai pazienti negli ospedali, agli ospiti delle case anziani, oppure ancora a chi vive solo in casa. È importante stare vicino a tutti, ma soprattutto a chi ne ha bisogno».

## Tutto salute, marzo 2022



### Giornata mondiale del malato

«Vivi la tua vita» è il tema della Giornata del malato 2022 prevista il prossimo 6 marzo in tutta la Svizzera. La particolare situazione legata alla pandemia impedirà ancora una volta le tradizionali visite negli istituti di cura e nelle case anziani, ma in Ticino è attraverso gli organi di stampa che si è scelto di creare un momento di vicinanza con le persone malate, degenti o sole.



Atheta Conetta, presidente

**S**coprire ogni giorno quanto di bello la vita ci offre consente di affrontare con maggior serenità anche le difficoltà che incontriamo lungo il nostro percorso. Saper cogliere anche nei piccoli dettagli i segnali positivi che ci si presentano è fondamentale per riuscire a superare gli ostacoli, anche quelli che sembrano insormontabili. È con il motto «Vivi la tua vita» che si presenta nel 2022 l'annuale Giornata del malato, organizzata in tutta la Svizzera il prossimo 6 marzo e che in Ticino sarà ricordata attraverso la stampa e i media. La situazione pandemica, infatti, impone all'Associazione Giornate del Malato della Svizzera italiana di annullare anche quest'anno la tradizionale visita negli ospedali e nelle case di cura. L'AGMSI, presieduta da Atheta Pedrioli, è la costola ticinese dell'organizzazione mantello svizzera: da sempre si fa promotrice di iniziative ufficiali, che coinvolgono, tra gli altri, esponenti della politica e del mondo sanitario cantonale, e di una fitta rete di contatti locali con i pazienti grazie a numerosi volontari. Quest'anno nel nostro Cantone la Giornata del malato sarà ricordata attraverso la stampa, con la pubblicazione di testi e annunci pensati per creare

un legame di vicinanza con le persone malate, sole, con gli anziani e con chiunque sia limitato nella propria vita a causa di una salute cagionevole. Tutti noi potremmo improvvisamente doverci confrontare con crisi e malattie che non ci consentono più di vivere e sperimentare pienamente la nostra esistenza. È quindi essenziale imparare ad approfittare a pieno merito sia da giovani delle opportunità che la vita ci offre. L'obiettivo della campagna nazionale per il 2022 è proprio quello di spronare tutti a concentrarsi sul lato positivo della vita e incoraggiare sia le persone malate, sia quelle sane a confrontarsi attivamente con gli altri, a fare del bene, nei limiti delle proprie possibilità. Viviamo la nostra vita, quindi, ricordandoci il 6 marzo di viverla accanto a chi amiamo. 🌟



## Annunci sulla stampa:

**GIORNATA DEL MALATO**  
6 MARZO 2022  
**VIVI LA TUA VITA!**

«Vivi la tua vita» è il tema della Giornata del malato 2022 prevista il 6 marzo in tutta la Svizzera. La particolare situazione legata alla pandemia impedirà ancora una volta le tradizionali visite negli istituti di cura e nelle case anziani, ma l'Associazione Giornate del Malato della Svizzera italiana desidera comunque avere un momento di vicinanza con le persone malate, degenti o sole.

Tutti noi possiamo improvvisamente doverci confrontare con crisi e malattie che non ci consentono più di vivere e sperimentare appieno ciò che si vorrebbe. È quindi importante saper scoprire ogni giorno quanto di bello la vita ci offre e ci consente di affrontare con maggior serenità anche le difficoltà con le quali siamo confrontati lungo il nostro percorso. L'obiettivo della campagna nazionale per il 2022 è proprio quello di spronare tutti a concentrarsi sul lato positivo della vita e incoraggiare sia le persone malate sia quelle sane a interagire attivamente con gli altri, a farsi del bene, nei limiti delle proprie possibilità.

Viviamo la nostra vita, quindi, ricordandoci di viverla anche con chi amiamo e con chi ci sta vicino.

Per l'AGMSI  
Atheta Pedrioli, Presidente

## 4. DER BUNDESPRÄSIDENT ZUM TAG DER KRANKEN 2022



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Lebe Dein Leben»: So lautet das Motto des diesjährigen Tages der Kranken. Ein Motto, das mir gefällt, weil es das Leben ins Zentrum stellt, nicht das Leiden.

### 1. Dem Leben einen Sinn geben

Denn auch kranke Menschen zeigen uns, dass sie ihr Leben nach ihren Möglichkeiten gut und selbstbestimmt leben können. «Lebe Dein Leben» heisst, aus unseren eigenen Ressourcen Kraft zu schöpfen – egal wie gross oder klein diese sein mögen. Wir geben unserem Leben einen Sinn. Die Medizin leistet hier einen wichtigen Beitrag. Nicht nur, weil sie uns hilft, wieder gesund zu werden, sondern auch, weil sie uns Hoffnung gibt für die Zukunft. Ich danke allen, die kranke Menschen in diesem Vertrauen stärken: Familienangehörige, Ärztinnen, Pfleger, Mitglieder der Seelsorge, Verwandte, Freunde, Bekannte.

### 2. Die grosse Krankheit der Menschheit

Aber «Lebe Dein Leben» ist eine stete Herausforderung – für uns alle. Denn unvorhergesehene Ereignisse können unser Leben von einem Tag auf den anderen auf den Kopf stellen – das kann ein Unfall sein, eine Krankheit, oder auch ein Krieg. Meine Gedanken gehen an dieser Stelle an die Männer, Frauen und Kinder in der Ukraine. «Lebe Dein Leben» ist für unsere europäischen Brüder und Schwestern aktuell kaum mehr möglich. Vertrieben aus ihrer Heimat, voller Angst um ihre Familien, ihre Bekannten und die Menschen in ihrem Land bleiben nur Flucht, Angst und Hoffnungslosigkeit. Krieg: die grosse Krankheit der Menschheit.

### 3. Zusammen das Motto mit Leben füllen

Gerade in einer solch schwierigen – oft hoffnungslosen – Situation ist es wichtig, dass man nicht alleine ist. Dass es Menschen gibt, die einem zur Seite stehen. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie ein, am heutigen Tag der Kranken, an jene Menschen zu denken, die trotz einer schwierigen Situation versuchen, ihr Leben so gut es geht zu gestalten. Unterstützen wir uns gegenseitig, das Motto «Lebe dein Leben» mit Leben zu füllen.

*Das Schweizer Fernsehen strahlte am Tag der Kranken das Video der Rede in allen drei Landesteilen aus. Dieses ist auf der Website [www.tagderkranken.ch](http://www.tagderkranken.ch) abrufbar.*



## 5. TESTIMONIALS ZUM TAG DER KRANKEN 2022

### Betroffene

« Informieren Sie sich unbedingt selbst so gut es geht über das Krankheitsbild und lassen Sie sich nicht beirren, wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas mit Ihnen oder dem Partner nicht stimmt. Holen sie sich Unterstützung von Organisationen und verlieren Sie den Mut nicht. »

Martin Täuber  
Ehemaliger Rektor der Universität Bern, Medizinprofessor  
und Betroffener mit der Diagnose Alzheimer



« Die Erfahrungen mit meiner psychischen Erkrankung sind heute die wertvollste Ressource – die Krisenerfahrung ist meine Zusatzqualifikation und mein Beruf! »

Hans Schmied  
Peer-Mitarbeiter & Präsident des Vereins  
GLEICH UND ANDERS Schweiz



« Mitleid hat mir meist mehr geschadet als geholfen. Ich brauche positive Einflüsse, die mir helfen, lebensbejahend zu bleiben. »

Nadine Rhöme  
Betroffene mit juveniler idiopathischer Arthritis



« Lebe DEINS – JETZT. Mach, was Dir entspricht. Woran Du Freude hast. Frei von inneren und äusseren Erwartungen. »

Michèle Bowley  
Krebsbetroffene und Gesundheitspsychologin



### Mitglieder

« Oft wird von psychisch erkrankten Menschen das Ende der Endlichkeit sehnsüchtig gewünscht, aber noch öfters finden Menschen mit psychischen Erkrankungen wieder Mut und Freude zu leben. »



Hans Kurt  
Facharzt für Psychiatrie &  
Psychotherapie mit eigener  
Praxis, Vizepräsident des  
Vereins Tag der Kranken



« Si je sais ce qui est bon pour moi et pour mon corps, je peux organiser ma vie en toute connaissance de cause et en profiter. »

Sebastian Byrde  
Ostéopathe dipl. CDS-GDK et Président  
de la Fédération Suisse des Ostéopathes



« Eine Krankheit oder ein Behandlungsfehler können unser Leben oder das unserer Liebsten von heute auf morgen verändern. In so einer Situation wünschen wir uns, gehört und ernst genommen zu werden. »

Susanne Gedamke  
Geschäftsführerin / Delegierte des Stiftungsrats  
Schweizerische Stiftung SFO Patientenorganisation



« Humor und Lebensfreude kennen keine Altersgrenze und sind entscheidend, um mit Einschränkungen und Krankheiten besser umzugehen. »

Martina Zwieler  
Geschäftsführerin Wenger Betriebs AG mit sechs Alters- und Pflegeinstitutionen in den Kantonen BE und ZH



« Wir alle können Meisterin oder Meister darin werden, gut für uns und unsere körperliche und psychische Gesundheit zu sorgen. »

Andreas Scheuber  
Direktionssekretär/Stabschef der Gesundheits- und Sozialdirektion  
Kanton Nidwalden



« Kinder mit besonderen Bedürfnissen erfahren durch die Pflege zu Hause eine bessere Lebensqualität! Wir helfen schnell und unkompliziert. »

Franz Elmer  
Geschäftsführer Stiftung Joël Kinderspitex  
und Vizpräsident SBK



« Lachen, ganz gleich ob echt oder künstlich ausgelöst, hat einen positiven Effekt auf Körper, Geist und Seele. Manch belastende Situation verliert die Schwere, wenn wir im Nachhinein oder im Moment darüber lachen können. Die Entspannung, die daraufhin folgt, ist Gold wert. »

Birgitta Schermbach  
Humorosophin & dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie



## Fachpersonen

« Für Familien mit einem schwerstkranken Kind zählen die gelebten gemeinsamen Momente im Alltag. »

Cornelia Mackuth-Wicki  
Pflegeexpertin BScN



« Ich setze mich dafür ein, dass in der Begleitung von Kranken auch spirituelle Aspekte berücksichtigt werden, seien diese religiös oder nicht-religiös. Für ein bewusstes Leben in der Gegenwart und nicht in der Vergangenheit oder der Zukunft. »

Prof. Dr. Simon Peng-Keller



« Das sollten Erwachsene von Kindern übernehmen: Emotionen leben, präsent im Moment sein und mit der Vorstellungskraft etwas Magisches schaffen. Das könnte verschlossene Türen öffnen, um aus der Ernüchterung des Alltags herauszukommen. »

PD Dr. med, Eva Bergsträsser



« Für mich gehören Mitgefühl und Beziehungen ganz intensiv zum Leben dazu. Es geht darum, das Leben zu lieben und die Liebe zu den Mitmenschen zu leben. »

Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller



« Nous ne prenons souvent conscience de ce qui est important que lorsque nous sommes sur le point de le perdre. »

Prof. Mathieu Bernard



## 6. DANKSAGUNG

Der Tag der Kranken wird wesentlich geprägt von all den Menschen und Organisationen, die sich an oder rund um diesen Tag engagieren. Wir bedanken uns insbesondere bei Herrn Bundespräsident Ignazio Cassis, den Regierungsrätinnen und Regierungsräten, unseren diesjährigen Botschafterinnen und Botschaftern, den Mitgliedern und ihren Organisationen, den Medien sowie den zugewandten Organisationen und den Krankenkassen – einfach allen, die den Tag der Kranken, seine Botschaften und unsere Aktionen in die Öffentlichkeit getragen haben. Unser Dank geht ebenfalls an all die vielen bekannten und unbekanntenen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz am Tag der Kranken zugunsten von kranken und beeinträchtigten Menschen sowie an die Kirchgemeinden, die Geschichtenerzählerinnen und die zahlreichen Musikantinnen und Musikanten, die diesen Tag ebenfalls mitgestaltet haben. Wir freuen uns sehr, dass wir am 6. März ein Zeichen setzen konnten.

Wir bedanken uns zudem bei folgenden Organisationen für die Spende im Jahr 2021:

- Frauenverein Langenthal
- Institut Ste-Ursule
- Interpharma
- Stiftung Groupe Mutuel
- Paroisse réformée française Moutier
- Reformierte Kirche Aarburg
- Evangelische Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch
- Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Zumikon

## 7. JAHRESRECHNUNG 2021

### Erfolgsrechnung 2021 (1.1. bis 31.12.2021)

#### Aufwand

Ausgaben		22'508.20
4710	Büromaterial	0.00
4720	Porti	0.00
4725	Übersetzungen	1'773.00
4730	Eigene Projekte zum Tag der Kranken	2'617.10
4740	Medienversand-/arbeit	4'054.65
4750	Internet	2'922.30
4760	Sekretariatsaufwand	10'590.00
4770	Sekretariatsspesen	50.00
4780	Repräsentationsspesen	120.00
4790	Sitzungs- und Reisespesen	315.00
4800	Bankspesen	3.75
4810	Postkontospesen/-zins	62.40
4850	Abschreibungen Büromaschinen/EDV	0.00

#### Ertrag

Einnahmen		27'623.70
6000	Mitgliederbeiträge	17'000.00
6001	Beitrag Kantone	4'000.00
6002	Spenden	6'000.00
6003	Spenden aus Kirchenkollekten	623.70
6004	Sonderbeiträge 2019 für Vermögensausgleich	0.00
6700	Bankzins	0.00

<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>22'508.20</b>	<b>27'623.70</b>
---------------------------------	------------------	------------------

<b>Gewinn</b>	<b>5'115.50</b>
---------------	-----------------

## Bilanz per 31.12.2021

### Aktiven

#### Umlaufvermögen 15'115.42

1000	Kasse	0.00
1010	Postkonto 89-187572-0	12'783.27
1020	Bankkonto EKB 42 3 442 479 45	2'332.15
1060	Debitoren	0.00
1070	Transitorische Aktiven	0.00

#### Anlagevermögen 181.00

1080	Büromaschinen / EDV	1.00
1090	Guthaben Miete für Sitzungszimmer	180.00

### Passiven

#### Verbindlichkeiten 5'614.50

2000	Kreditoren	1'324.50
2010	Kreditor N. Fivaz	4'290.00
2020	Transitorische Passiven	0.00

#### Eigenkapital 9'681.92

2100	Vereinsvermögen (Kapital)	4'566.42
2140	Jahresergebnis	5'115.50

#### Total Aktiven und Passiven 15'296.42 15'296.42

**Saldo 0.00**

Prüftotal 15'296.42 15'296.42

## 8. REVISIONSBERICHT

An die Mitgliederversammlung  
**Tag der Kranken**

Bern, 15. Mai 2022

### Revisionsbericht Jahresrechnung 2021

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Jahresrechnung 2021 **Tag der Kranken** geprüft:

- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und transparent geführt und die allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätze werden eingehalten.

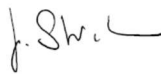
Wir beantragen der Generalversammlung die Rechnung 2021 zu genehmigen und der Rechnungsführerin die Entlastung zu erteilen.

Besten Dank für die zuverlässige Arbeit.

Die Revision



Dr. Robert C. Keller  
Geschäftsleiter



Jacqueline Strahm  
Direktionsassistentin

## 9. ORGANISATION VEREIN TAG DER KRANKEN

### Vorstand

<b>Präsidentin</b>	Doris Fischer-Taeschler
<b>Vizepräsident</b>	Dr. med. Hans Kurt, Vertreter der FMH
<b>Vorstandsmitglieder</b>	Dorit Djelid, Vertreterin H+ Die Spitäler der Schweiz, Delegierte für die Romandie Athos Pedrioli, Präsident der Associazione Giornate del Malato della Svizzera Italiana

Trägerorganisationen 2021/2022
AGMSI Associazione Giornata del Malato della Svizzera Italiana
Alzheimer Schweiz
ASPS Association Spitex privée Suisse
Curafutura
Curaviva
Entlastungsdienst Schweiz
GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren
GELIKO Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz
Gesundheitsförderung Schweiz
Hausärzte Schweiz
HumorCare Schweiz
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lungenliga Schweiz
Krebsliga Schweiz
Palliative ch
Parkinson Schweiz
Physioswiss
ProRaris
Rheumaliga Schweiz
Santésuisse
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Schweizerische Herzstiftung
Schweizerische Rettungsflugwacht REGA
Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund
Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana
Schweizerische Stiftung SPO Patientenorganisation
Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO
Senesuisse
Spitex Schweiz
Stiftung Pro Senectute Schweiz
SuisseOsteo – Schweizerischer Osteopathieverband
Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH

### Neue Mitglieder und Mutationen im Zentralkomitee

Wir freuen uns, dass wir mit ProRaris, der Schweizerischen Stiftung SPO Patientenorganisation und SuisseOsteo – Schweizerischer Osteopathieverband drei neue Mitglieder in unserem Verein begrüssen dürfen. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Nicht mehr Mitglied sind die Stiftung Claire&George und Wurzelflug.

### Ehrenmitglieder:

Veio Zanolini, Minusio (Ehrenpräsident)  
Dr. theol. Felix Christ, Bern  
Yolanda Hartmann, Epalinges  
Sylvia Ortner, Micheldorf, Oesterreich



EIN GRUSS ZUM TAG DER KRANKEN, WEIL ...

ICH HOFFE, DASS DU BALD WIEDER  
GESUND BIST UND WIR ZUSAMMEN  
SPIELEN KÖNNEN.

MIA



EN CETTE JOURNÉE DES MALADES, UN PETIT BONJOUR ...

POUR TE DIRE QUE TU ME  
MANQUES. GUÉRIS VITE!

ANTOINE

Neue Postkartesujets zum Tag der Kranken 2022

### Der Verein «Tag der Kranken» – über 80 Jahre engagiert für kranke und beeinträchtigte Menschen

Der «Tag der Kranken» sensibilisiert die Bevölkerung einmal pro Jahr zu einem besonderen Thema aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit. Er will dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Pflichten der Gesunden gegenüber kranken Menschen zu erinnern. Zudem setzt er sich für die Anerkennung der Tätigkeiten all jener ein, die sich beruflich und privat für Patientinnen und Patienten sowie für Kranke engagieren. Der Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge und Spenden. **Spendenkonto: PC 89-187572-0**

Geschäftsstelle: Tag der Kranken, c/o Nicole Fivaz, Hangweg 22, 3125 Toffen